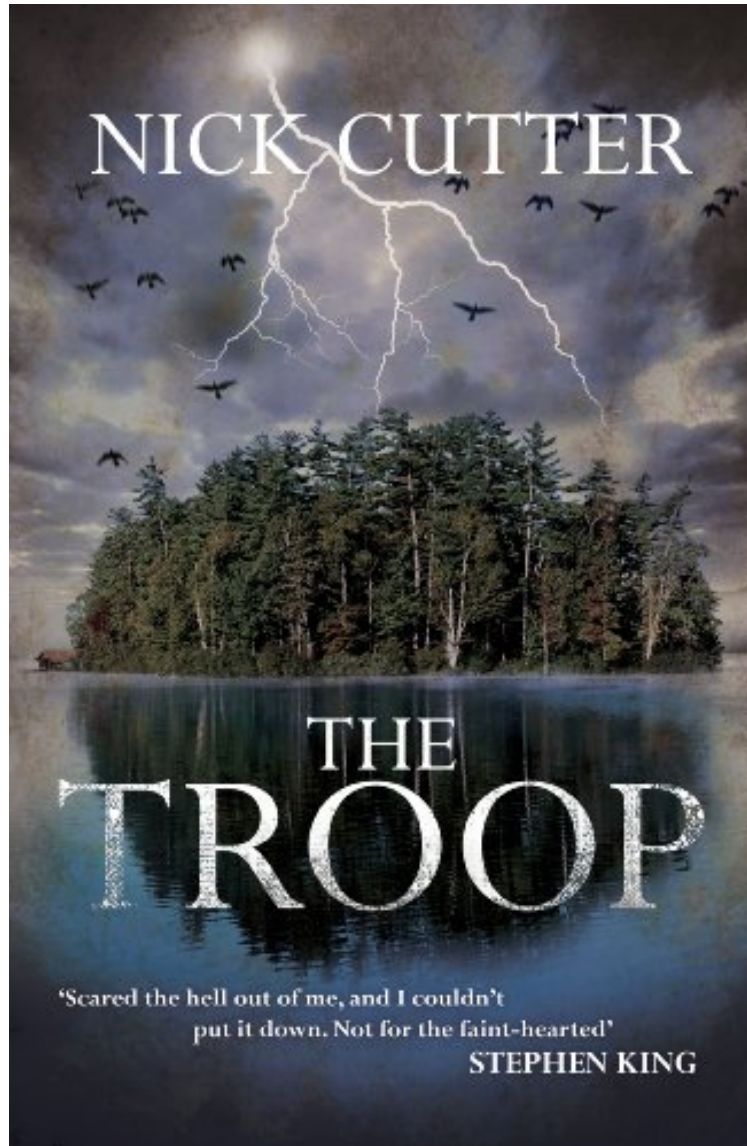


[PDF] The Troop (English Edition)

## The Troop (English Edition)

Von Nick Cutter

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #55512 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-02-25 Erscheinungsdatum: 2014-02-25 File Name: B00EEBDG98 | File size: 19.Mb

**Von Nick Cutter : The Troop (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Troop (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hoher Ekelfaktor, aber vorhersehbare Story kaum Nervenkitzel Von Bchermonster Das Szenario von Nick Cutters neuem Horror-Thriller The Troop ist simpel, doch gerade diese Einfachheit hat mich sofort auf das Buch neugierig gemacht. Zwar gewinnt der Autor mit seinem Pfadfinder-Trupp auf einer einsamen Insel nicht gerade den Originalittspreis, doch

ich mag dieses rumlich stark beschränkte und auf wenige Charaktere reduzierte Setting einfach immer wieder gerne. Zudem hat *The Troop* damit zugleich auch einen gewissen Old-School-Charme und erinnert nicht ohne Grund an Genre-Klassiker wie z.B. William Goldings *Herr der Fliegen*. Die Rahmenbedingungen sind schnell erlutert, die wenigen Protagonisten ebenso zügig vorgestellt und so dauert es nicht allzu lange, bis das Grauen in Cutters Roman seinen ersten Auftritt hat und zwar in Form eines unheimlich entstellten nchtlichen Besuchers, der von einem seltsam ungezgelten Hunger getrieben wird und sich auf seiner Suche nach Nahrung alles in den Rachen wirft, was auch nur im geringsten essbar erscheint. Der Fremde bittet um Obdach fr die Nacht und obwohl man als Leser laut aufschreien und den Leiter des Pfadfindertrupps mit aller Macht davon abhalten mchte, lsst dieser sich natrlich auf das Risiko ein der Gute ist schlielich Arzt und bringt es beim besten Willen nicht bers Herz, den Mann mitten in der Nacht abzuweisen. Und wo soll er auch sonst gro hin? Von den Zutaten her klingt das nun nach dem klassischen Szenario Killer dezimiert nach und nach die Gruppe auf der einsamen Insel dem ist aber nicht so, wie man auch schon dem Klappentext des Buches entnehmen kann. Die Bedrohung ist hier anderer Natur und wird den Lesern auch sehr frhzeitig und mit uerst unappetitlichen Ausschmckungen offenbart. Denn wer auf Horrorgeschichten mit einem hohen Ekelfaktor steht, kommt mit *The Troop* auf jeden Fall auf seine Kosten. Nick Cutter schreckt vor sehr drastischen Beschreibungen und einem uerst regelmigen Gebrauch solcher nmlich nicht zurck und wer einen empfindlichen Magen hat, sollte von diesem Roman vielleicht besser Abstand nehmen. Ekelig ist die Geschichte also schon einmal und dadurch auch manchmal etwas verstrend, allerdings hat es Cutter zu keinem Zeitpunkt geschafft, bei mir auch einen entsprechenden Nervenkitzel hervorzurufen. Das liegt zu einem groen Teil daran, dass mich seine Art der Bedrohung und des Grauens einfach berhaupt nicht in der Form angesprochen hat, dass ich es sonderlich schockierend oder bengstigend fand und auch gegen die sich stetig wiederholenden Ekel-Passagen war ich relativ schnell abgehrtet. Es fehlt *The Troop* schlicht an einer packenden Story, denn in dieser Hinsicht ist die Handlung von Anfang bis Ende vllig vorhersehbar und es gibt streng genommen nicht eine einzige echte Berraschung oder unerwartete Wendung. Leider nutzt der Autor auch sein Insel-Setting berhaupt nicht aus, denn wer u.a. aufgrund der Pfadfinder-Charaktere auf einen unerbittlichen Survival-Trip gehofft hat, wird bitter enttuscht. Und mit den Charakteren wren wir auch schon beim nchsten Problem. Natrlich erwarte ich von einem Horror-Thriller keinen besonders groen Tiefgang, aber dennoch muss man bei einer Gruppe von fnf 14-jhrigen Jungen doch wirklich nicht jedes Teenie-Klischee abgrasen: Der von allen geliebte Sonnyboy, der leicht reizbare Raufbold, der etwas zurckhaltende Sonderling und wer darf auf keinen Fall fehlen? der streberhafte Nerd, der natrlich ein kleines Dickerchen ist, alles wei und es auf jedes noch so nichtige Pfadfinderabzeichen abgesehen hat. Doch selbst ein so schlaues Kerlchen kann die Gruppe offenbar nicht davon abhalten, sich wie Trottel zu verhalten und sich immer wieder unnntig in Gefahr zu bringen, obwohl man es eigentlich besser wissen msste. Es ist aber auch nicht alles schlecht. Cutters Schreibstil ist durchaus gelungen und auch die von Stephen Kings Horror-Klassiker *Carrie* geborgte Erzhlweise mit Zeitungsberichten, Interview-Auszgen oder kleinen Reportagen sorgt fr Abwechslung und interessante neue Blickwinkel. Aber fr einen Roman, der mit der Bezeichnung *A novel of terror* und dem King-Zitat *The Troop scared the hell out of me* auf dem Cover wirbt, ist das Buch letztlich erstaunlich harmlos, spannungsarm und angstfrei. Schade eigentlich, denn zumindest in einer Szene (der an die Nieren gehende berlebenskampf einer Schildkrte) zeigt Cutter, dass er durchaus zu einer erzhlerischen Wucht in der Lage ist, die er aber viel zu selten abrufft. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So lala und mir definitiv zuuu Old School! Von Hobbit Dieser Roman hat mich nicht sehr mitgerissen, obwohl ersicherlich nicht schlecht geschrieben ist. Mir mangelt es an Abwechslung und stndiger Spannung. Leider war der grobe Rahmen der weiteren Geschichte schon sehr frh im Buch absehbar, was der Spannung nicht gerade hilft. Fr mich war es insgesamt ein wenig wie Stephen King trifft *Cabin Fever*. Nicht schlecht aber fr mich auch nicht grandios und nur sehr bedingt ein Horrroman. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine biologische Waffe? ein Unfall oder ein Test am Menschen? Von Andrea Maier Das Buch beginnt harmlos genug, ein kranker Mann ist auf der Flucht und rettet sich auf eine Insel wo er hofft Nahrung zu finden. Auf dieser Insel ist schon eine kleine Gruppe von Pfadfindern mit ihrem Gruppenleiter, dem rtlichen Arzt. Das Unheil nimmt seinen Lauf als sie versuchen dem kranken zu helfen, denn irgendetwas bewegt sich in ihm und dies befreien sie. Was ist es? Ein riesiger Bandwurm, der sein Opfer von innen auffrisst und nach immer mehr Nahrung verlangt. Hchst ansteckend und in krzester Zeit zum Tod fhrend. Und als wenn das nicht schon genug wre, zieht ein Sturm auf und das Militr riegelt die kleine Insel hermetisch ab und ja, da ist auch noch der eine Junge, ein kleiner Psychopath, der seine ganz eigenen Spielchen mit den anderen treibt. Ein grusliges Buch, ein spannendes Buch, ein trauriges Buch, das einen leider vermuten lsst, dass die Geschichte gar nicht so an den Haaren herbeigezogen ist. Sehr schn fand ich wie die einzelnen Jungen, ihre Gedanken und ngste geschildert wurden und wie sich diese in unterschiedlicher Weise dem Horror gestellt haben. Und das leicht bse Ende, das war der krnende Abschluss. Ich kann das Buch nur empfehlen.

Kurzbeschreibung Winner of the inaugural James Herbert Award, *THE TROOP* is a novel that will not fail to get under your skin...He felt something touch his hand. Which is when he looked down. For the scouts of Troop 52, three days of

camping, hiking and survival lessons on Falstaff Island is as close as they'll get to a proper holiday. Which was when he saw it. But when an emaciated figure stumbles into their camp asking for food, the trip takes a horrifying turn. The man is not just hungry, he's sick. Sick in a way they have never seen before. Which was when he screamed. Cut off from the mainland, the troop face a terror far worse than anything they could have made up around a campfire. To survive they will have to fight their fears, the elements ... and eventually each other. 'THE TROOP' scared the hell out of me, and I couldn't put it down. Not for the faint-hearted' Stephen King Pressestimmen This is more than a stunning debut. It reminds me how vacuous, banal and insipid most highly-touted fiction is. [He] asks - and answers - some big, uncomfortable questions about the nature of our humanity (Irvine Welsh) Smudges the line between comedy and horror, cruelty and mercy. His remarkable stories are challenging and upsetting, but never boring (Chuck Palahniuk) Big, riveting stories about tough guys in trouble...the best I've read in a long time from a young writer (Bret Easton Ellis) He is a writer of immense power and surprising, accurate insights (Peter Straub) Lean and crisp... Disquieting, disturbing (Scott Smith, author of The Ruins and A Simple Plan) Disturbing, disgusting, and bone-chilling. I am delighted (Seanan McGuire, New York Times bestselling author) Werbetext LORD OF THE FLIES meets STAND BY ME and THE THING in this fast-paced and completely addictive psychological thriller that will really get under your skin.